

Sandweg 11
97078 Würzburg

info@agbn.de

Vorsitzender:
Professor Dr. med. P. Sefrin
Telefon (0931) 284770
FAX (0931) 284746

15.04.2008

PRESSEMITTEILUNG

Verantwortlich: Prof. Dr. med. P. Sefrin
Vorsitzender der agbn

Erfolgreiches Praxistraining für Notärzte

Gerade weil Kindernotfälle selten sind und invasive Maßnahmen kaum geübt werden können, hat die Deutsche interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) einen 2-tägigen Kurs kreiert, in dem ein umfangreiches Praxistraining integriert ist. Kindernotfälle machen 2-5% der Notarzteinsätze aus und erfordern im Gegensatz zu Erwachsenen besondere Kenntnisse und Erfahrungen, betonten die beiden Kursleiter Prof. Dr. Thomas Nicolai (München) und Prof. Dr. Peter Sefrin (Würzburg).

Die Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte e.V. (agbn) hat in Zusammenarbeit mit dem Bundeswehrkrankenhaus Ulm zum zweiten Mal am Wochenende einen derartigen Kurs durchgeführt, der bei den Teilnehmern großen Anklang fand. Neben Einführungen in die spezielle Thematik der verschiedenen Notfallsituationen wurde mit Hilfe von umfangreichem Trainingsmaterial der Ernstfall geübt. Durch die Möglichkeit der Simulation an High-Tech-Kinderpuppen in verschiedenen Alterskategorien gelang es realitätsnah verschiedene Notfälle und

deren Versorgung zu üben. Die Simulation spiegelt die Realität wider, nachdem die Puppen die lebenswichtigen Funktionen wie Aktivität des Herzen, Atemtätigkeit, Sauerstoffsättigung und Blutdruck darstellen konnten.

Es galt nicht nur Komplikationen eines Fieberkrampfes oder eines Asthmaanfalls in den Griff zu bekommen, sondern auch ein schweres Trauma zu behandeln. Das Trainingsprogramm umfasste nicht nur die Teamleistung am Simulator, sondern jeder der 50 Teilnehmer hatte in den zwei Tagen die Möglichkeit Einzelmaßnahmen wie Intubation oder intraossäre Punktion mit verschiedenen Systemen zu üben. Weitere Aufgaben für die Teilnehmer waren die Beherrschung des schwierigen Atemwegsmanagement oder die Reanimation. Die Resonanz bei den Teilnehmern war überwältigend, so dass bald weitere derartige Kurse folgen werden.